

und n. 11 'Aquarum meis quis det fontem oculis' (P. Kar. I, 81) finden sich in der St. Galler Hs. 573.

Dazu kommt noch, dass die übrigen 5 Gedichte auch in B, der ebenfalls nach St. Gallen gehörenden Hs., stehen, 4 'A superna caeli parte' (Du Méril 1854 S. 280), deutlich an das oben abgedruckte Gedicht 'Angelus venit' anklingend, 6 'Gratuletur omnis caro' P. Kar. II, 252 und 8 'Alma vera ac praeclara' P. Kar. II, 255, 9 'Angelus domini Mariae nuntiat', Dümmler, Rhythm. eccles. spec. 2, 12 'De divite et paupere ('paupero' L) Lazaro', ed. Dümmler Zeitschr. f. d. Alt. XXIII, 271, ed. P. v. Winterfeld N. A. XXV, 392 f. Von diesen 5 stehen 2 sogar nur in diesen beiden Hss., es ist also klar, dass sie zusammengehören. Dies geht zudem noch aus gemeinsamen Fehlern hervor. So setzen beide P. Kar. II, 253 in der Zeile 'hoc in ligno vitis vera pinguem botrum protulit' für 'vitis' ein 'fides', oder in demselben Gedichte 4, 3 'dominum' für 'dominus' u. a.

Das ist wichtig für den erwähnten Fuldensis F, aus dem Brower Hrabans Gedichte herausgegeben hat. Diese Hs. gehört nämlich, das lässt sich garnicht verkennen, ebenfalls hierher. Bei Brower von S. 83 an haben wir eine ganze Reihe von Gedichten, die in den verwandten Hss. wiederkehren. Br. 83 'Ante saecula et mundi principium' steht auch in L und St. Gallen n. 2, s. oben. 83 'Angelus domini venit ad virginem'. Dies Gedicht — leider sind nur die ersten Zeilen von Brower gedruckt wie bei manchen der hierher gehörigen Gedichte, mag es nun Schuld der Hs. oder des Herausgebers sein — steht freilich nur in F, ist aber garnicht zu trennen von Dümmlers Rhythm. eccles. n. 2, der in BL erhalten ist, 'Angelus domini Mariae nuntiat': dasselbe Versmass, derselbe Inhalt, derselbe Refrain. S. 83 'Deus orbis reparator lux aeternae gloriae' (P. Kar. II, 253) V₁ und F. S. 84 'Surrexit Christus a sopore dormiens' B und F. S. 84 'Tertio in flore mundus' in BF und mehreren andern. Nun kommt S. 84 ein Gedicht ganz anderen Charakters und nur hier erhalten, 'Sophia patris' u. s. w., herausgegeben P. Kar. II, 257. Daran schliesst sich S. 85 das verbreitete 'A solis ortu usque ad occidua' (P. Kar. I, 435), in FBV₁P (und einer Trierer Hs.), und zwar ist dies Gedicht nicht wie die bisher aufgeführten unvollständig. Es folgt S. 86

zeigen wird, gehört dieser Fuldensis auch zu dieser Gruppe von Rhythmenhss. Wegen des Umzuges der Kgl. Bibliothek habe ich das Buch bei der Korrektur leider nicht benutzen können.